

Vorwort der Herausgeber

Trotz oder gerade wegen der wirtschaftlichen Bedeutung dieser Anlageform zeichnet sich der rechtliche Regelungsrahmen für Investmentfonds durch besondere Komplexität aus. Diese Komplexität ergibt sich unter anderem aus den unterschiedlichen regulatorischen Regelungsrahmen für Investmentfonds, die in Österreich etwa eine klare Trennung zwischen Kapitalanlage- und Immobilieninvestmentfonds bedingen und aus den – trotz unionsrechtlicher Harmonisierungen – im Bereich des Aufsichtsrechts damit verbundenen rechtlichen Differenzierungen sowie aus der engen Verzahnung von Aufsichts- und Steuerrecht.

In der jüngsten Vergangenheit hat der europäische (und in weiterer Folge der österreichische) Gesetzgeber die rechtlichen Rahmenbedingungen für Investmentfonds und ihre Anleger wiederholt und in erheblichem Ausmaß verändert. Mit der Umsetzung der AIFM-Richtlinie wurde eine Vielzahl vormals aufsichtsrechtlich nicht erfasster Veranlagungsvehikel einem unionsweit einheitlichen Regelungswerk unterworfen. Durch die vom österreichischen Gesetzgeber gewählte Regelungstechnik wirken sich dabei die aufsichtsrechtlichen Änderungen auch auf das Steuerrecht aus, knüpft doch das Steuerrecht für Zwecke der Definition der erfassten Vehikel unmittelbar an das Aufsichtsrecht an.

Dieses Buch zielt darauf ab, in prägnanter Weise die jüngsten rechtlichen Änderungen im Bereich des Aufsichts- und Steuerrechts im Hinblick auf Investmentfonds iSd InvFG, AIFMG und ImmoInvFG darzustellen und die damit verbundenen Probleme praxisnah und gleichzeitig wissenschaftlich fundiert aufzuarbeiten. Neben einer Darstellung und Analyse des aktuellen europäischen und nationalen Aufsichtsrechts widmen sich die Beiträge des Buches – sowohl aus der Perspektive des Investmentfonds als auch der Anleger – Fragen des nationalen Ertrags- und Umsatzsteuerrechts sowie Fragen des internationalen und europäischen Steuerrechts. Dem Immobilieninvestmentfonds ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Die letzten gesetzlichen Änderungen durch das Steuerreformgesetz 2015/2016 sowie die UCITS-V-Richtlinie werden dabei bereits berücksichtigt. Darüber hinaus kann durch die Mitwirkung der Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG) die rechtliche Analyse mit der wirtschaftlichen Realität verbunden und anhand von umfangreichem Zahlenmaterial die Bedeutung dieser Anlageform in Vergangenheit und Gegenwart

aufgezeigt werden. Wir hoffen, mit diesem Buch Antworten auf drängende und aktuelle Fragen gefunden zu haben.

Wien, im September 2015

WP/StB Mag. Nora Engel-Kazemi

Dr. Daniel W. Blum, BSc.

MMag. Dominik Damm

Dr. Armin Kammel, LL. M., MBA

WP/StB Mag. Robert Pejovsky

Dr. Erik Pinetz, LL. M., MSc.